

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinbau

I. Gemüse

Wachstumstand und Ernteschätzung

Ende Mai 1961

Hinweis:

Die bisher in der Sammelreihe Statistische Berichte III/5 veröffentlichten Ergebnisse der Berichterstattung über Wachstumstand und Ernte von Gemüse erscheinen nunmehr in der Reihe 2 „Gartenbau und Weinbau“ innerhalb der neuen Fachserie „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“.



VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH & CO. STUTTGART UND MAINZ



62.2988

Zu Anfang der Berichtszeit, die den Zeitraum vom 20. April bis 20. Mai umfaßt, begann eine lang anhaltende Periode feuchten, kalten Wetters. Von den Berichterstattem bezeichnete jeweils nur 1 vH die Niederschläge der Berichtszeit als zu gering und den Temperaturverlauf als zu warm. Der Anteil von 40 vH einer Beurteilung der Niederschläge als ausreichend unterscheidet sich nur wenig vom Mai 1960, während der Anteil von 33 vH der Bezirke mit normalen Temperaturen nur knapp der Hälfte des vorjährigen Anteils entspricht. Die Bezirke mit zu reichlichen Niederschlägen (59 vH) und mit zu kalten Temperaturen (66 vH) überwiegen, womit sich ein sehr erheblicher Unterschied gegenüber der gleichen Zeit 1960 zeigt.

Beurteilung des Witterungsverlaufes im Mai 1961

Land	Niederschläge			Temperaturverlauf		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
	vH			vH		
Schleswig-Holstein	8	83	9	2	63	35
Hamburg	-	50	50	-	37	63
Niedersachsen	1	19	80	1	29	70
Nordrhein-Westfalen	-	26	74	-	36	64
Hessen	1	43	56	3	34	63
Rheinland-Pfalz	-	73	27	-	41	59
Baden-Württemberg	-	41	59	-	29	71
Bayern	-	40	60	-	20	80
Saarland	-	78	22	-	50	50
<u>Bundesgebiet</u> ¹⁾ 1961	1	40	59	1	33	66
1960	55	44	1	16	68	16
1959	77	23	-	32	52	37
Berlin (West)	-	59	41	-	29	71

1) Ohne Bremen und Berlin

Trotz dieser nicht optimistischen Beurteilung der Witterung scheint sich die Mehrzahl der Gemüsearten keineswegs schlecht entwickelt zu haben. Es ist bei allen Gemüsearten, deren Wachstumsstand zu Ende Mai beurteilt wurde, d. h. bei Frühem Weißkohl, Rotkohl, Wirsing, Frühen Möhren, Winterzwiebeln, Grünen Pflückerbsen und Dicken Bohnen ein Stand etwa in der Mitte zwischen mittel und gut bei nur unwesentlichen Veränderungen gegenüber dem Stand vor einem Monat festzustellen. Die Noten sind untereinander wenig unterschiedlich und gleichen weitgehend denen vom Mai 1960.

Die endgültige Ernteschätzung wird für den Adventswirsing, Winterkopfsalat und Winterspinat mit den endgültigen Anbauflächen auf Grund der Feststellungen der Statistischen Landesämter aus dem April berechnet. Es sind daher weder für die Flächen noch für die Erträge Ergänzungen zum Ausgleich der nach langjährigen Erfahrungen bestehenden Abweichungen vorzunehmen. Nur beim Frühjahrsspinat wurde die durch die Erhebung über die Anbauabsichten ermittelte Anbaufläche mit dem Faktor 0,86 multipliziert und so der tatsächlichen Anbaufläche des Vorjahres vergleichbar gemacht. Die endgültige Schätzung des Hektarertrages ist beim Frühjahrsspinat mit 110 dz der letztjährigen Zahl fast gleich. Die drei Wintergemüsearten übertreffen ihren vorjährigen Hektarertrag um 12 bis etwa 20 vH.

Die Erntemengen liegen noch stärker über den vorjährigen Ergebnissen, da auch bei den Flächen Erweiterungen zwischen vorläufigen und endgültigen Ergebnissen eingetreten sind. Die größte Zunahme, um über 70 vH, hat die Erntemenge des Winterspinats. Für Winterspinat und Frühjahrsspinat zusammen erreicht die Erntemenge 286 000 dz gegen 215 000 dz vor einem Jahr. Die Erntemenge des Adventswirsings wird mit 44 000 dz (Vorjahr 28 000 dz) und des Winterkopfsalats mit 41 000 dz (Vorjahr 31 000 dz) angegeben.

Wachstumstand des Gemüses

(Begutachtung)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut,

Lfd. Nr.	Land	Zeit	Früh- weiß- kohl	Früh- rot- kohl	Früh- wirsing- kohl
1	Schleswig-holstein	Mai	2,3	2,4	2,3
2	" "	April	2,6	2,6	2,4
3	Niedersachsen	Mai	2,7	2,7	2,8
4	"	April	2,6	2,7	2,6
5	Nordrhein-Westfalen	Mai	2,4	2,6	2,6
6	"	April	2,3	2,4	2,5
7	Hessen	Mai	2,6	2,6	2,5
8	"	April	2,3	2,4	2,3
9	Rheinland-Pfalz	Mai	2,3	2,3	2,4
10	" "	April	2,3	2,4	2,4
11	Baden-Württemberg	Mai	2,2	2,4	2,3
12	" "	April	2,2	2,3	2,2
13	Bayern	Mai	2,4	2,5	2,4
14	"	April	2,4	2,4	2,4
15	Saarland	Mai	2,2	2,0	2,0
16	"	April	2,1	2,1	2,1
17	Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin	Mai	2,4	2,5	2,4
18	" "	April	2,4	2,4	2,3
19	" " 1960	Mai	2,4	2,5	2,4
20	Hamburg	Mai	2,7	2,8	2,5
21	"	April	2,7	2,8	2,6
22	Bremen	Mai	.	.	.
23	"	April	.	.	.
24	Berlin (West)	Mai	2,6	2,6	2,7
25	"	April	2,4	2,6	2,5

im Mai 1961

nach Noten)

3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Frühe Möhren	Winter- zwiebeln	Grüne Pflückerbsen	Dicke Bohnen	Lfd. Nr.
2,6	-	2,3	2,4	1
2,7	-	.	.	2
2,9	2,8	2,7	2,6	3
2,8	2,5	.	.	4
2,5	2,7	2,8	2,4	5
2,5	2,7	.	.	6
2,8	2,5	2,4	2,4	7
2,4	3,0	.	.	8
2,3	2,3	2,2	2,4	9
2,5	2,4	.	.	10
2,4	2,5	2,3	2,5	11
2,4	2,3	.	.	12
2,5	2,6	2,6	2,7	13
2,5	2,4	.	.	14
2,2	2,5	2,3	2,1	15
1,8	2,0	.	.	16
2,6	2,4	2,5	2,5	17
2,6	2,5	.	.	18
2,6	2,6	2,4	2,3	19
2,8	3,0	2,7	2,9	20
2,9	3,1	.	.	21
.	.	.	.	22
.	.	.	.	23
2,5	.	2,3	2,0	24
.	.	.	.	25

Endgültige Ernteschätzung

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Adventswirsing		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
			ha	dz	
1	Schleswig-Holstein	1961	-	-	-
2	" "	1960	-	-	-
3	Niedersachsen	1961	-	-	-
4	" "	1960	-	-	-
5	Nordrhein-Westfalen	1961	199	187,7	37 346
6	" "	1960	139	161,1	22 392
7	Hessen	1961	-	-	-
8	" "	1960	-	-	-
9	Rheinland-Pfalz	1961	40	155,5	6 220
10	" "	1960	36	145,1	5 222
11	Baden-Württemberg	1961	-	-	-
12	" "	1960	-	-	-
13	Bayern	1961	-	-	-
14	" "	1960	-	-	-
15	Saarland	1961	2	166,7	263
16	" "	1960	2	93,0	137
17	Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin	1961	241	181,9	43 829
18	" " ergänzt	1961	-	-	-
19	" " "	1960	177	157,7	27 751
20	Hamburg	1961	-	-	-
21	" "	1960	.	.	.
22	Bremen	1961	-	-	-
23	" "	1960	.	.	.
24	Berlin (West)	1961	-	-	-
25	" "	1960	-	-	-

von Gemüse im Mai 1961

Winterkopfsalat			Winterspinat			Frühjahrsspinat			Lfd Nr
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
-	-	-	1	110,0	110	94	118,7	11 158	1
-	-	-	4	93,3	387	76	101,5	7 715	2
6	106,1	594	30	91,5	2 708	201	115,1	23 160	3
6	130,0	819	27	98,0	2 685	157	124,5	19 497	4
11	127,7	1 405	436	129,3	56 357	550	107,4	59 052	5
11	124,5	1 370	274	109,6	30 030	455	115,8	52 680	6
15	169,8	2 547	32	99,9	3 197	81	129,4	10 481	7
16	146,2	2 339	40	126,4	5 056	67	138,3	9 266	8
119	115,9	13 790	241	101,9	24 565	172	100,8	17 344	9
99	95,1	9 426	153	85,1	13 022	96	87,0	8 351	10
97	217,0	21 027	181	160,9	29 171	191	129,3	24 670	11
80	198,4	15 951	119	144,2	17 131	168	126,0	21 193	12
20	90,1	1 802	311	99,7	31 006	138	77,1	10 640	13
16	83,4	1 334	238	75,1	17 874	115	72,0	8 280	14
1	139,7	152	14	138,7	2 015	13	183,3	2 335	15
1	78,4	109	7	116,3	1 003	14	88,5	1 244	16
269	153,6	41 317	1 246	119,7	149 129	1 440	110,3	158 840	17
-	-	-	-	-	-	1 238	110,3	136 551	18
229	136,9	31 348	862	100,9	87 188	1 148	111,7	128 226	19
.	135,0	.	.	128,4	.	.	186,9	.	20
.	118,8	.	.	110,0	.	.	140,3	.	21
.	.	.	.	.	.	.	171,2	.	22
.	.	.	.	.	.	.	160,5	.	23
.	.	.	.	82,1	.	.	94,3	.	24
.	.	.	.	75,4	.	.	83,0	.	25

Ernteschätzung in einigen Hauptanbaugebieten im Mai 1961

dz je ha

Hauptanbaugebiet		Advents- wirsing	Winter- kopf- salat	Winter- spinat	Früh- jahrs- spinat
Landkreis Hannover	Nds	.	108,3	76,7	.
" Hildesheim-Mbg	"	.	.	81,7	.
" Wolfenbüttel	"	.	.	99,0	.
" Harburg	"	.	.	.	157,7
" Lüneburg	"	.	.	.	95,3
" Bonn	NrhW	198,5	147,4	138,2	104,2
" Geldern	"	.	130,0	.	100,4
" Recklinghausen	"	.	.	.	108,6
" Kempen-Krefeld	"	.	.	.	101,5
KrfSt Düsseldorf	"	.	.	.	123,3
Landkreis u. KrfSt Koblenz	RhPf	161,3	109,0	92,5	.
" " Mainz	"	.	127,0	102,5	.
" " Frankenthal	"	158,3	122,9	106,8	107,3
" " Ludwigshafen	"	182,5	95,0	83,0	91,3
" " Neustadt a.d.W.	"	.	.	83,3	.
Oberes Neckartal und Remstal	BaWü	.	202,5	155,6	133,5
Unteres Neckartal und Kraichgau	"	.	177,8	152,2	143,7
Unteres Rheintal	"	.	182,8	146,2	127,0
Breisgau und Kaiserstuhl	"	.	141,2	117,2	114,0
Konstanz mit Insel Reichenau	"	.	248,6	249,6	129,4
Oberes Gäugebiet	"	.	210,0	135,3	133,3
Nördl. Oberrhein u. Oberes Gäugebiet	"	.	176,7	146,9	127,5
KrfSt München	Bay	.	85,0	80,0	69,0

Weitere Ergebnisse in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter unter der Nr. C II 2

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.